

"Speicher – Wilhelm Brase" von 1660 / 1984

Nach der Neugründung von Mardorf abseits des Steinhuder Meeres vor **1660** als Schweinestall auf der neuen Halbmeier-Hofstelle **Mardorf Nr.3** erbaut.

1983 beginnt mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Helfer der Abbau der baufälligen Ruine (damaliger Zustand Foto rechts). **1984** soll der Wiederaufbau in der Ortsmitte erfolgen. Dabei ist die **Statik** besonders bemerkenswert:



Die **Statik** besonders bemerkenswert:

Der **Aufbau** des über 350 Jahre alten Fachwerkbaus (5,88 m x 8,18 m) wird zunächst verboten, weil er nach Ansicht heutiger Architekten sofort auseinander brechen würde (Foto links: Detail der seltenen **Ankerspeichen**-Konstruktion)! Mit verdeckten zusätzlichen Metall-Sicherungen gibt es **1984** schließlich doch ein fröhliches **Richtfest** (Foto links unten).

Gewidmet ist der Speicher dem Mitbegründer der Dorferneuerung Mardorf, ehemaligen langjährigen Ortsbürgermeister und finanziellen Unterstützer **Wilhelm Brase** (*26.12.1921 Landwirt Mardorf Nr.3 +2011 / Foto Mitte). Dazu gibt es an der Nordseite über dem Fenster auch eine Inschrift.



Seit der **Eröffnung 1985** ist im südlichen Teil die erste ganzjährig geöffnete öffentliche **WC-Anlage** in Mardorf. Auf dem Zeitungsfoto rechts von 1985 steht noch die Kastanie mit Rundbank und die Reet gedeckte große Infotafel. Im Gebäude ist die damalige **Tourist-Info** und städtische Sprechstelle.

Ab **1998** Blumengeschäft, **2000** "Hexenstübchen", **2009** Versicherungsbüro, **2014** Laden "Strandgut", **2016** "Kleines Lädchen".

